

**Zeitschrift:** Geschäftsbericht / Schweizerisches Nationalmuseum  
**Herausgeber:** Schweizerisches Nationalmuseum  
**Band:** 130 (2021)  
  
**Rubrik:** Jahresrechnung im Überblick

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.03.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Jahresrechnung im Überblick.

**Trotz schwierigen Umständen konnte im Geschäftsjahr 2021 ein Ertragsüberschuss von 1,0 Mio. Franken ausgewiesen werden.**

## Betriebsrechnung

| in TCHF                                                           | 2021           | 2020           |
|-------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
| Beiträge der öffentlichen Hand                                    | 32 235         | 31 853         |
| Beiträge der öffentlichen Hand an die Unterbringung               | 19 641         | 20 262         |
| Erlöse aus Lieferungen und Leistungen                             | 4 050          | 4 140          |
| Erhaltene Zuwendungen                                             | 901            | 2 403          |
| <b>Betriebsertrag</b>                                             | <b>56 827</b>  | <b>58 659</b>  |
| Personalaufwand                                                   | -23 882        | -23 842        |
| Sachaufwand                                                       | -11 896        | -13 013        |
| Unterbringungskosten                                              | -19 641        | -20 262        |
| Abschreibungen                                                    | -429           | -429           |
| <b>Betriebsaufwand</b>                                            | <b>-55 848</b> | <b>-57 546</b> |
| <b>Betriebsergebnis</b>                                           | <b>979</b>     | <b>1 113</b>   |
| Finanzergebnis                                                    | -17            | -15            |
| <b>Ordentliches Ergebnis</b>                                      | <b>962</b>     | <b>1 098</b>   |
| Ertragssteuern                                                    | 51             | 54             |
| <b>Ergebnis nach Ertragssteuern</b>                               | <b>1 013</b>   | <b>1 152</b>   |
| Veränderung des Fondskapitals                                     | -35            | -1 343         |
| <b>Jahresergebnis vor Zuweisung Fonds im Organisationskapital</b> | <b>978</b>     | <b>-190</b>    |

Die Erlöse aus Lieferungen und Leistungen verblieben unverändert bei 4,1 Mio. Franken aufgrund des tieferen Besucheraufkommens. Die Zuwendungen betrugen 0,9 Mio. Franken und stammen von der Stiftung Willy G. S. Hirzel, der Baugarten Stiftung Zürich, der Stiftung Familie Fehlmann, der AACP – Association des Amis du Château de Prangins, der Ars Rhenia Stiftung, der GSK Consumer Health SA, der Freunde Landesmuseum Zürich und der Schwyzer Kantonalbank.

Der Personalbestand ist im Berichtsjahr 2021 gegenüber 2020 von 190 auf 186 Vollzeitstellen (FTE) gesunken. Als dezentrale Einheit des Bundes hat das Nationalmuseum kein Anrecht auf Kurzarbeits- oder sonstige Ausfallentschädigungen, dennoch konnten die Personalaufwendungen mittels Nicht- respektive Späterbesetzung offener Stellen sowie mit dem Abbau von Ferien- und Überzeitrückstellungen unverändert auf 23,8 Mio. Franken gehalten werden.

Die Sachaufwendungen sanken dank dem Verschieben geplanter Wechselausstellungen, einem höheren Anteil an Eigenproduktionen sowie Einsparungen infolge von Covid-19 gegenüber dem Vorjahr um 1,1 Mio. Franken auf 11,9 Mio. Franken. Die Kosten für die Unterbringung haben sich um 0,6 Mio. Franken reduziert.

Der Finanzierungsbeitrag des Bundes stieg im Berichtsjahr gemäss der Finanzplanung des Bundes auf 32,2 Mio. Franken. Die Beiträge der öffentlichen Hand beinhalten zudem den Standortbeitrag des Kantons Schwyz an den Betrieb des Forums Schweizer Geschichte Schwyz, einen Beitrag der Stadt Zürich für den Unterhalt einer Fläche städtischen Bodens und die Beiträge des Bundesamtes für Bauten und Logistik (BBL) für die Erhaltung und Bewirtschaftung der Umgebungsanlagen des Château de Prangins.

Die Beiträge der öffentlichen Hand an die Unterbringung haben sich mit der Rückgabe der Liegenschaft Konradstrasse in Zürich auf 19,6 Mio. Franken verringert. Die Kosten für die Unterbringung werden im Ertrag als Beiträge der öffentlichen Hand an die Unterbringung und im Aufwand als Unterbringungskosten ausgewiesen.

Das Umlaufvermögen hat um 0,5 Mio. Franken abgenommen. Dies insbesondere durch eine Abnahme der flüssigen Mittel sowie der Vorräte.

Das Anlagevermögen erhöhte sich geringfügig infolge der Aktivierung der Arbeitgeberbeitragsreserve 2021 sowie der Investition im Bereich der Sachanlagen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten haben infolge des Covid-19-bedingten Abbaus von Ferien- und Überzeitrückstellungen sowie der Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,5 Mio. Franken abgenommen. Die langfristigen Verbindlichkeiten verblieben auf Vorjahresniveau.

Bei den zweckgebundenen Fonds im Fondskapital wurden im Fonds «Allgemein mit Zweckbindung» 0,8 Mio. Franken eingelegt, die im gleichen Umfang wiederverwendet wurden. Damit beläuft sich das Fondskapital unverändert auf 5,8 Mio. Franken.

Das Organisationskapital setzt sich aus dem gebundenen und dem freien Kapital der öffentlich-rechtlichen Anstalt SNM zusammen: Beim gebundenen Organisationskapital wurden aus dem Fonds «Ankäufe» 0,4 Mio. Franken entnommen. Aus den durch die Ergebnisverwendung frei gewordenen Mitteln konnten dagegen dem gebundenen Organisationskapital 1,3 Mio. Franken zugewiesen werden. Somit beträgt dieses jetzt neu 5,0 Mio. Franken. Das freie Kapital ist um 0,1 Mio. Franken auf 0,9 Mio. Franken angestiegen. Hieraus ergibt sich eine Organisationskapitalquote zum Jahresende von 40,6 Prozent (Vorjahr 32,9 Prozent).

## Bilanz

| in TCHF                        | 31.12.2021    | 31.12.2020    |
|--------------------------------|---------------|---------------|
| <b>Aktiven</b>                 |               |               |
| Umlaufvermögen                 | 12 574        | 13 146        |
| Anlagevermögen                 | 1 812         | 1 666         |
| <b>Umlaufvermögen</b>          | <b>14 386</b> | <b>14 812</b> |
| <b>Passiven</b>                |               |               |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 2 145         | 3 574         |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 547           | 556           |
| Fondskapital                   | 5 850         | 5 815         |
| Organisationskapital           | 5 844         | 4 867         |
| <b>Passiven</b>                | <b>14 386</b> | <b>14 812</b> |

**1** Anlässlich der Eröffnung von «Frauen.Rechte» sprachen Bundesrat Alain Berset und alt Bundesrätin Ruth Dreifuss über das Thema Gleichberechtigung.

**2** Ein junger Waldkauz zu Besuch im Garten des Château de Prangins.

**3** Moderator Hannes Hug bei einer Führung durch die Ausstellung «Bundesrätinnen und Bundesräte seit 1848».

**4** Martin Langanke als James-Bond-Darsteller Daniel Craig mit Mitarbeiterinnen des Forums Schweizer Geschichte anlässlich der Vernissage «Games».

**5** Rapper und Beatboxer Knackeboul während der Langen Nacht der Zürcher Museen.

**6** Vergabe des Wakkerpreises an die Gemeinde Prangins. Von links: Martin Killias, Präsident Schweizer Heimatschutz, François Bryand, Gemeindepräsident von Prangins, und Pascal Broulis, Regierungsrat.

**7** Moderatorin Gülsha Adilji bei einer Führung durch die Ausstellung «Farben im Licht».